



# Es werde Licht!

Let there be light

Oslo ist eine der lebenswertesten Städte der Welt. Um Mittsommer, wenn die Skandinavier nach einem langen Winter die hellen Tage feiern und das Leben nie ganz zur Ruhe kommt, zeigt sich die norwegische Hauptstadt von ihrer besten Seite

Oslo is one of the world's most livable cities. Midsummer – when Scandinavians celebrate the light with seemingly ceaseless activity after long months of winter – that's when life in the Norwegian capital is at its best

Zwei Badegäste und jede Menge Karnickel: Menschen sind auf der Insel Gressholmen im Oslofjord immer in der Minderheit // Two bathers and a bunch of rabbits: On the little island of Gressholmen in Oslo Fjord, humans are always in the minority





Im Flug erobert: Die Bar Boca (links) in Grünerløkka lockt mit leckeren Cocktails, der Güterhafen Filipstad (unten) mit einem rauen Charme. Aber wer fliegt schon auf eine Stadt ohne Ecken und Kanten?  
 // With delicious cocktails just waiting to be sipped at Bar Boca (left) in Grünerløkka and the rough charm of Filipstad docklands beckoning, it's no wonder so many wing their way to Oslo



Es ist still in Oslo. Der Verkehrsstrom des Freitagnachmittags ist versiegt, die Geschäfte in der Karl Johans Gate, der Haupteinkaufsstraße, schließen ihre Türen. Es ist die Ruhe vor dem Sturm; im Bistro Deli de Luca beginnen junge Leute mit den Vorbereitungen für die nächsten Stunden: Sandwiches, zuckersüßes Gebäck und Fertigsushi werden über den Tresen gereicht, ohne einen Becher Kaffee verlässt keiner den Laden. Denn diese Nacht wird lang. Sehr lang.

**Mitte Juni, kurz vor der Sommersonnenwende,** legt sich ein Zauber über die Stadt. Das Licht berauscht die Menschen. Bis spät abends hängt der Himmel blaugrau über allem, erst tief in der Nacht färbt er sich rot. Und selbst in der dunkelsten Stunde schmückt noch ein Silberstreifen den Horizont. Wenn sich der Mond wie gelbe Seide im Wasser des Fjords spiegelt, sind die Menschen in Oslo dem Glück ganz nah.

Marit Sehl zieht es an diesem Abend ins Stadtviertel Grünerløkka. Die Opernsängerin aus dem kleinen Ort Filtvet südlich von Oslo hat in Sydney studiert und am dortigen Opernhaus gearbeitet. Später ging sie nach Hamburg. Doch seit drei Jahren lebt die Mezzosopranistin in Norwegens Hauptstadt. „Die Sehnsucht war zu groß“, sagt die 32-Jährige. Natürlich sei Oslo klein, man gehe nur 30 Minuten von einem Ende der >

It is peaceful in Oslo. The Friday afternoon traffic has slowed to a trickle and the stores on Karl Johans Gate, the main shopping drag, are closing. But at Deli de Luca on the corner, young people are stocking up for the evening with sandwiches, pastries and sushi. Nobody leaves without coffee because the night ahead will be long. Very long.

In mid-June, just before the summer solstice, an en-

chanted glow hangs over Oslo. The light is intoxicating. The sky is a deep gray-blue canopy until far into the evening and only late at night does it turn red. A gleam of silver streaks the horizon even at the darkest hour. And when the moon's yellow silk reflection bobs on the warm waters of Oslo Fjord, happiness is just about complete for the people here.

Tonight, Marit Sehl is heading for Grünerløkka >



- Seit 1901 wird in Oslo der Friedensnobelpreis verliehen: jedes Jahr am 10. Dezember, dem Todestag von Alfred Nobel.
- Skispringen auf dem Holmenkollen hat eine noch längere Tradition. Im Jahr 1892 hielt der Norweger Arne Ustvedt den Schanzenrekord, er schaffte gerade mal 21,5 Meter.
- 1952 wurden in Oslo die Olympischen Winterspiele ausgetragen.

- Oslo has been the venue for the Nobel Peace Prize presentation since 1901. It always takes place on December 10, the anniversary of Alfred Nobel's death.
- There's also a long tradition of ski jumping in the Holmenkollen hills. In 1892, Arne Ustvedt, a Norwegian, set the first hill record by jumping 21.5 meters.
- The Winter Olympics were held in Oslo in 1952.

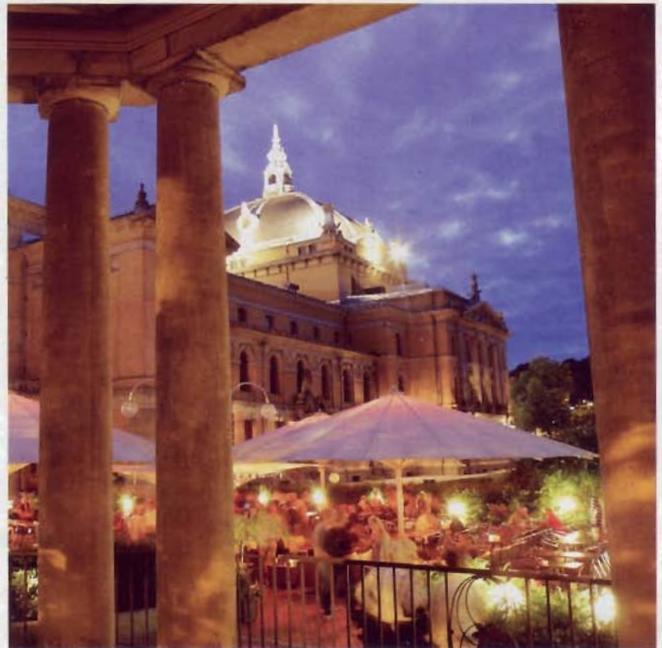
Schöner Schein: Die Osloer Leichtigkeit des Seins ist im Sommer überall zu spüren, im Hafen (unten) genauso wie im Café vor dem Nationaltheater (rechts) – auch wenn Henrik Ibsen eher schwere Kost ist // The bright side of life: In summertime Oslo, there's an all-pervading lightness of being; in the harbor (below) and in the cafe outside the National Theater (right) – even if Henrik Ibsen is a little hard to digest



Innenstadt zum anderen. „Aber wenn ich durch Grünerløkka bummle, bekomme ich auch dieses Gefühl von Internationalität, das ich in Sydney und in Hamburg hatte.“

Mit seiner bunten Mischung aus Lebenskünstlern und Einwanderern hat sich das ehemalige Arbeiterviertel zu einem der aufregendsten Stadtteile entwickelt. Tagsüber warten junge Modedesigner in den Geschäften auf Kunden für ihre trendigen Entwürfe. Abends bei Konzerten sitzen Punks und Geschäftsleute einträchtig nebeneinander und trinken ihr Feierabendbier.

Dieses entspannte Lebensgefühl, das zauberhafte Licht um Mittsommer, die Nähe zur Natur und der kontrastreiche Wechsel der Jahreszeiten machen für Marit den Reiz der Stadt aus. Ihr Lebensgefühl stimmt mit harten Fakten überein: Zwischen 2001 und 2006 führte Norwegen sechsmal in Folge den Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen >



district in the eastern part of the city. The mezzo-soprano from Filtvet, a small town south of the Norwegian capital, studied opera in Sydney and was engaged by the famous opera house. After spending a while in Hamburg, Germany, she returned to Oslo three years ago. “I missed it too much,” the 32-year-old explains. Oslo is very small, she concedes, and you can walk across the center of town in half an hour. “But when I wander through Grünerløkka it feels just as international as Sydney or Hamburg,” she explains.

Grünerløkka's colorful mix of immigrants and bohemians has turned the former workers' district into one of

the city's most exciting areas. During the day, young fashion designers display their creations in trendy boutiques while in the evening, punk rockers and businesspeople sit amiably side by side at concerts, enjoying a beer.

It's this relaxed attitude to life set against the continuous interplay of water and light at midsummer, an affinity with nature and the very pronounced seasons that Marit likes so much about Oslo. Her experience of living there corresponds with hard fact: Between 2001 and 2006, Norway topped the United Nations' Human Development Index (HDI) six times in succession, and last year came in second after >

### Wenn die Nacht zum Tag wird // Midsummer magic

Am 21. Juni ist Sommersonnenwende, der längste Tag des Jahres. Anders als die Schweden feiern die Menschen in Norwegen nicht Mittsommer, sondern den Vorabend des Sankt-Hans-Tages, des 23. Juni: mit Tanz, Musik, Spielen, Bootsfahrten und großen Freudenfeuern. Ursprünglich wurde in dieser Nacht Johannes des Täufers gedacht, die Feuer sollten böse Kräfte vertreiben. Heute treffen sich die Norweger vor allem entlang der Küste oder am Seeufer mit der Familie und mit Freunden. Oder sie fahren in Booten auf die Fjorde hinaus, um auf einer der Inseln beisammen zu sitzen, zu essen, zu trinken und Lagerfeuer zu entzünden. // June 21 is the summer solstice, the longest day of the year. That's a special day in Sweden, but the Norwegians celebrate Saint John's Eve, June 23, with dance, music, games, boat trips and bonfires. Bonfires hark back to the original festival of John the Baptist at which fires were lit to banish evil spirits. Today, Norwegians gather by the water with family and friends or sail out onto the fjords to sit together on one of the islands eating and drinking around a cozy campfire.



Helle Freude: Wenn die Sonne scheint und die Tage länger werden, zieht es viele Menschen nach draußen, ins Hafenviertel Aker Brygge // That laid-back summer feeling: When the sun comes out and the days grow longer, the waterfront in Aker Brygge is the place to be

an, im vergangenen Jahr belegte das Land den zweiten Platz hinter Island. Der Index setzt sich unter anderem aus dem Bruttonationaleinkommen, der Lebenserwartung und dem Bildungsniveau der Einwohner eines Landes zusammen. Damit wird Norwegen sozusagen amtlich bestätigt, dass es eines der lebenswertesten Länder der Welt ist.

Wie unter einem Brennglas zeigen sich Norwegens Vorzüge in Oslo. Galt die 1000-jährige Stadt am Fjord lange Zeit als Hort der Langeweile und des Traditionalismus, ist sie mittlerweile zum Inbegriff der Erneuerung geworden. Überall drehen sich Baukräne, werden alte Industrie- und Hafenanlagen zu schicken Wohnquartieren umgebaut, gesellen sich neue architektonische Schmuckstücke zu den traditionellen weißen Holzvillen am Hausberg Holmenkollen und den eleganten Geschäftshäusern aus der Zeit um 1900.

**Aker Brygge, das ehemalige Werftviertel am Hafen,** ist das Herz des neuen Oslo. Auch an diesem nicht enden wollenden, heißen Juni-Abend kommen Hauptstädter und Touristen hierher, in die Geschäfte, Restaurants und Cafés, zum Theater und Kino. Vor den historischen Fassaden der alten Werftanlage gegenüber dem Rathaus können die Osloer ihren zwei Leidenschaften nachgehen: die fürs Kaffeetrinken und die fürs *uteliv*. Das Wort ist wie geschaffen für den Sommer; es bedeutet nicht nur „Leben im Freien“, sondern auch „Nachtleben“.

Oslos Reize, insbesondere die kulturelle Vielfalt und skandinavische Gelassenheit, ziehen vor allem junge Leute an. Dank staatlicher Stipendien fürs Studium und einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Europa können sie ihr Leben in Oslo finanzieren. Und das, obwohl die Stadt eine der teuersten der Welt ist. Aber manchmal geht es auch günstig: Mit dem Oslo-Pass zum Beispiel sind die Fahrt mit Bus und Bahn und der Eintritt in viele Museen kostenlos; und den Zauber der langen Sommernächte kann sowieso jeder gratis genießen.

Über dem westlich vom Zentrum gelegenen Frogner Park liegt der Geruch nach Holzkohlegrill und Bier. Fußbälle prallen auf den weichen Sand, Frisbee-Scheiben durchschneiden surrend die Luft. Erwachsene sitzen auf Decken, die sie auf dem Rasen ausgerollt haben, Kinder toben um die monumentalen Skulpturen des Künstlers Gustav Vigeland. Vielleicht ist das Osloer Lebensgefühl um Mittsommer deshalb so >

Iceland. The index takes into account a country's gross national product and the life expectancy and education levels of its inhabitants. So you could say it's official: Norway is one of the world's most attractive places to live.

Oslo is a distillation of all that Norway has to offer. After shaking off a reputation as a bastion of dullness and traditionalism, the 1,000-year-old city now represents the epitome of urban renewal. Construction cranes rotate slowly wherever you look. Old port facilities are being converted into up-scale living spaces and modern architectural treasures are joining the traditional white wooden villas in the Holmenkollen hills and the elegant turn-of-the-last-century commercial buildings downtown.

The heart and soul of the new Oslo is the former shipbuilding district, Aker Brygge. Tourists and Osloans pour into its shops, theaters, galleries, restaurants and cafes on this hot, never-ending summer night or drink coffee and enjoy *uteliv* – a word meaning “life outside” and “nightlife” that perfectly sums up the season – in front of a backdrop of historical shipyard facades across from the town hall. Young people are

particularly drawn to the cultural diversity and laid-back Scandinavian atmosphere. Thanks to state-sponsored study grants and one of the lowest unemployment rates in Europe, they can afford to live here even though Oslo is one of the most expensive cities in the world. Apart from a couple of good deals like the Oslo Pass, that is, that allows you to ride all trains and buses and get into many museums for free. The city's midsummer magic is naturally free, as well.

The smell of beer and charcoal wafts over Frogner Park in the western part of Oslo. Soccer balls thud in the sand and frisbees whiz through the air. Adults sit on blankets on the grass and children cavort around huge sculptures by Gustav Vigeland. Perhaps the atmosphere in Oslo is so extraordinary at this time of year because everybody longs so desperately for light: light and warmth and air and conviviality. And everyone appreciates their importance.

Oslo's Royal Park is also worth a visit. “To me, it's like having my own garden,” says Marit Sehl. When Norway's King Harold V turned 70 last year, Marit Sehl was less than five meters away. Not >

### Lufthansa Tip

**Fliegen** Lufthansa fliegt mehrmals täglich ab Frankfurt, München und Hamburg nonstop nach Oslo (OSL) sowie ab Berlin täglich außer Samstag. Zusätzlich bietet Lufthansa im Codeshare mit Star Alliance Partner Scandinavian Airlines (SAS) tägliche Nonstopflüge in die norwegische Hauptstadt an. Von Düsseldorf wird Oslo ebenfalls im Codeshare mit SAS und von Lufthansa Regional angefliegen. Wie viele Meilen Ihnen für einen Hin- und Rückflug gutgeschrieben werden, können Sie unter [www.meilenrechner.de](http://www.meilenrechner.de) ermitteln. Buchung und Info: [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com).

**Fahren** Wer sich ein Auto mieten will, kann mit den Miles & More Partnern Avis, Europcar, Hertz und Sixt Meilen sammeln.

**Flights** Every day, Lufthansa operates a number of nonstop flights to Oslo (OSL) from Frankfurt, Munich and Hamburg, as well as from Berlin every day except Saturday. Lufthansa also offers codeshare flights to the Norwegian capital with Star Alliance member SAS. Lufthansa Regional flights and codeshare flights with SAS are also available from Düsseldorf. To cal-

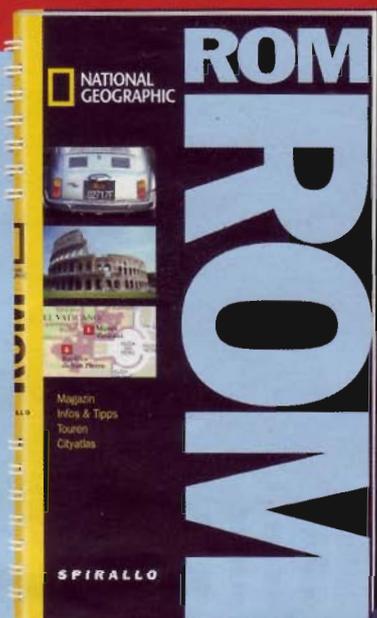
culate the number of miles you can earn on a return flight, visit [www.meilenrechner.de](http://www.meilenrechner.de). To make reservations or for additional information, visit [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com).

**Renting a car** If you're planning to do so, Miles & More partners Avis, Europcar, Hertz and Sixt will let you earn miles at the same time.

# DIE REISE- VERFÜHRER

**NEU!**

25 Reiseziele lieferbar!



- einzigartige Spiralbindung
- exklusive Infos
- spannende Tagestouren
- mit Reise- oder Cityatlas
- nur € 9,95 (D), € 10,30 (A), sFr 18,50

Mit der ganzen Reise- und Expeditionserfahrung der National Geographic Society.

[www.nationalgeographic.de](http://www.nationalgeographic.de)

 NATIONAL  
GEOGRAPHIC

außergewöhnlich: Weil sich jeder nach dem langen Winter nach Licht sehnt. Nach Wärme. Nach Luft. Nach Geselligkeit. Und weil jeder, wirklich jeder, weiß, wie kostbar das alles ist.

Ruhe und Entspannung finden Besucher im Schlosspark. „Er ist für mich wie mein Garten“, sagt Marit Sehl. Als König Harald im vergangenen Jahr 70 Jahre alt wurde, stand Marit Sehl kaum fünf Meter von ihm entfernt. Nicht etwa, weil die Opernsängerin zu den Auserkorenen gehörte, die dem Monarchen die Hand schütteln durften. Nein, jeder Norweger konnte dem König so nahe sein; vorausgesetzt, er war rechtzeitig zum Festakt in den Osloer Schlosspark gekommen.

**Trotz einer rasanten Entwicklung** hat Oslo noch immer reichlich Freiheit und Freiraum zu bieten. Auch, weil die Stadt am Fjord über ausgedehnte Wald- und Wasserzonen verfügt. Von den 453 Quadratkilometern Fläche bewohnen die rund 550.000 Einwohner gerade einmal ein Drittel. Der Rest sind Wald-, Wiesen- und Wasserflächen, viel Platz für das schöne Leben. Jetzt, im Sommer, pilgern die Osloer zum Baden und zum Segeln an den Fjord oder zum Wandern und Walken auf den Holmenkollen, im Winter fahren sie dort Ski. Die rot-blauen Züge der U-Bahn benötigen von Oslos Zentrum nur rund 30 Minuten bis zum Hausberg mit der berühmten Sprungschanze. Kaum eine andere Stadt kann gleichzeitig mit Badestränden am Meer und Skigebieten aufwarten.

Seit einigen Monaten hat Oslo endlich auch ein repräsentatives Operngebäude: Wie ein schwimmender Eisberg liegt der spektakuläre Bau des renommierten norwegischen Architekturbüros Snøhetta im Hafenbecken des Stadtteils Bjørvika. Schon heute gilt das Haus als architektonisches und kulturelles Highlight Norwegens. Ob es auch skandinavienweit zu einem künstlerischen Leuchtturm wird, muss allerdings das Repertoire zeigen. Marit Sehl hat ihr Ziel jedenfalls fest vor Augen: „Irgendwann will ich da auch mal auf der Bühne stehen.“ >

because she was one of the few selected to shake his hand but because all Norwegians can get close to their king – as long as they're in the park during the festivities.

Despite all the urban development taking place, Oslo still has lots of open spaces. Some 550,000 people inhabit roughly one third of a 453-square-kilometer area consisting mostly of forests, meadows and water. In the summer, people swim or sail on the fjord or hike the Holmenkollen hills. The famous ski-jump is only about 30 minutes on the blue-and-red

train from the center of town. Few other cities have both bathing beaches and a ski resort so close at hand.

Oslo has an opera house now, too. Designed by the renowned Norwegian architects' office Snøhetta, it lies like a floating iceberg in the harbor in Bjørvika district. Already, it's a top Norwegian architectural and cultural attraction, but only its repertoire will tell whether it becomes a cultural beacon for the Scandinavian world. Marit Sehl is certain of one thing: "Some day I would very much like to perform there." >

# Info Counter



Nobel Peace Center



Den Norske Opera &amp; Ballett



Bagatelle

## Where to go

### Nobel Peace Center

Rådhusplassen, Tel. +47-4830 1000,  
[www.nobelpeacecenter.org](http://www.nobelpeacecenter.org)

Neben einer Ausstellung zur Geschichte des Nobelpreises werden hier regelmäßig Lesungen geboten. // The center hosts an exhibition on the history of the Nobel Prize as well as regular readings.

### Frogner Park

Kirkeveien/Middelthuns Gate

Der Park mit den opulenten Skulpturen des norwegischen Künstlers Gustav Vigeland ist der Volkspark der Stadt. // This park features grand sculptures by Norwegian artist Gustav Vigeland and was created specifically for public enjoyment.

### Bygdøy

Auf der Halbinsel im Oslofjord dreht sich alles um Norwegens maritime Vergangenheit: Bygdøy bietet ein Seefahrtsmuseum ([www.norsk-sjofartsmuseum.no](http://www.norsk-sjofartsmuseum.no)), das Fram-Museum mit dem Polarschiff von Roald Amundsen ([www.fram.museum.no](http://www.fram.museum.no)) und das Kon-Tiki-Museum ([www.kon-tiki.no](http://www.kon-tiki.no)), in dem Schiffe des Archäologen Thor Heyerdahl zu sehen sind. // Everything on Bygdøy peninsula revolves around Norway's seafaring past: the maritime museum ([www.norsk-sjofartsmuseum.no](http://www.norsk-sjofartsmuseum.no)), the Fram Museum with the famous polar ship ([www.fram.museum.no](http://www.fram.museum.no)) and the Kon-Tiki Museum ([www.kon-tiki.no](http://www.kon-tiki.no)) featuring archeologist Thor Heyerdahl's ships.

### Den Norske Opera & Ballett

Kirsten Flagstads plass 1,  
Tel. +47-81 54 44 88, [www.operaen.no](http://www.operaen.no)

Das neue Opernhaus ist die größte Bühne für klassische Konzerte im Land. Der schneeweiße Bau des Architekturbüros Snøhetta erinnert an einen Gletscher – eine Anspielung auf die Natur des Landes. // The new opera house, designed by the Snøhetta architects' office, is the biggest classical concert stage in the country. The snow-white building recalls a glacier – an allusion to Norway's scenery.

### Munch-Museum

Tøyengata 53, Tel. +47-23 49 35 00,  
[www.munch.museum.no](http://www.munch.museum.no)

Der weltberühmte „Schrei“ ist nur eines unter zahlreichen Gemälden, Grafiken und Zeichnungen Edvard Munchs, die der Künstler der Stadt Oslo vermachte. // "The Scream" is back. But the world-famous painting is just one of the many drawings, sketches and other paintings that Edvard Munch bequeathed to the city of Oslo.

### BLÅ Jazzclub

Brenneriveien 9c, Tel. +47-4000 42 77,  
[www.blaaoslo.no](http://www.blaaoslo.no)

Norwegens erste Adresse für Live-Jazz ist dieser Club in Grünerløkka. Gemütlicher Biergarten. // Located in Grünerløkka, this is Norway's top club for live jazz. Nice beer garden, too.

## Where to eat and drink

### Bagatelle

Bygdøy Alle 3, Tel. +47-22 12 14 40,  
[www.bagatelle.no](http://www.bagatelle.no)

Oslos einziges Restaurant mit zwei Michelin-Sternen: Meisterkoch Eyvind Hellstrøm ergänzt französisch inspirierte Küche durch norwegische Spezialitäten. // The only restaurant in Oslo with two Michelin stars: Master chef Eyvind Hellstrøm spruces up his French cuisine inspired menu with Norwegian specialties.

### Restaurant Schrøder

Waldemar Thranes Gate 8,  
Tel. +47-22 60 51 83

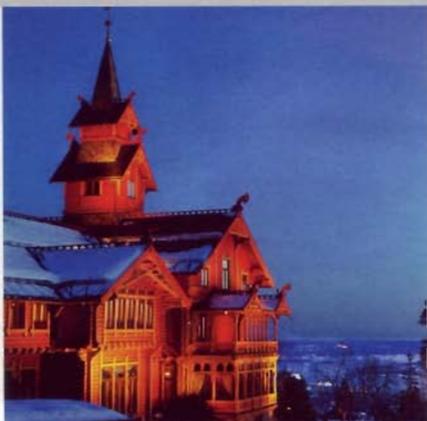
Fans skandinavischer Krimis kennen die alte Kneipe im Stadtteil St. Hanshaugen aus den Büchern Jo Nesbøs. Gute norwegische Hausmannskost.

// Fans of Scandinavian murder mysteries will be familiar with this old bar in Hanshaugen district from the books of Jo Nesbø. Good, plain Norwegian fare.

### Bar Boca

Thorvald Meyers Gate 30,  
Tel. +47-22 04 10 80,

Wenn es unter den zahllosen Bars in Oslo eine gibt, die man erlebt haben muss, dann diese in Grünerløkka. Barkeeper Jan Vardøen mixt angeblich den besten Mojito der Stadt. // Of all the bars in Oslo, this one in Grünerløkka is a must. They say barkeeper Jan Vardøen mixes the best mojito in town.



Holmenkollen Park Hotel

## Where to stay

### Holmenkollen Park Hotel Rica

Kongeveien 26, Tel. +47-22922000, [www.holmenkollenparkhotel.no](http://www.holmenkollenparkhotel.no)  
 Von der Terrasse des komfortablen Hotels auf dem Holmenkollen hat man einen einzigartigen Blick auf Stadt und Fjord. // The luxury hotel in the Holmenkollen hills affords an exceptional view of the city and the fjord from its terrace.

### Hotel Continental

Stortingsgaten 24/26, Tel. +47-22824000, [www.hotel-continental.no](http://www.hotel-continental.no)  
 Das Haus im Herzen der Stadt hat einfach Klasse. Seit vier Generationen ist es im Besitz derselben Familie. // Located at the heart of the city, this classy hotel is in fourth-generation family ownership.

### Grand Hotel

Karl Johans Gate 31, Tel. +47-23212000, [www.grand.no](http://www.grand.no)  
 Neben dem Continental das zweite traditionsreiche Luxushotel im Zentrum. Eine Etage wird nur an Frauen vermietet. // Like the Continental, a luxury hotel with a proud history in downtown Oslo. One of the floors is reserved for women only.

### First Hotel Grims Grenka

Kongens Gate 5, Tel. +47-23107200, [www.grimsgrenka.no](http://www.grimsgrenka.no)  
 Das Design-Hotel wurde Anfang 2008 eröffnet. // This design hotel opened in early 2008.



Jochen Mack

## Cockpit speaking

### Jochen Mack, 29, First Officer Airbus A320

Wer zum ersten Mal in Oslo ist, sollte sich von Aker Brygge aus eine Schifffahrt durch den Oslofjord nicht entgehen lassen. Im Sommer fahre ich gern mit der Fährlinie 94 auf die Insel Langøyene, um zu picknicken, zu baden und Beach-Volleyball zu spielen. Den Tag lasse ich meistens im Szeneviertel Grünerløkka ausklingen. Nach dem Abendessen im Restaurant Fru Hagen (Thorvald Meyers Gate 40) schaue ich noch in die Parkteatret Bar (Olaf Ryes Plass 11), den kulturellen Treffpunkt von Grünerløkka. // One thing a first-time visitor to Oslo should definitely not miss is a boat trip from Aker Brygge down Oslo Fjord. In the summer, I like to ride the number 94 ferry to Langøyene Island, which is a fantastic place to picnic, go swimming and play beach volleyball. I usually end the day in Oslo's trendy Grünerløkka district. After dining at the Fru Hagen (Thorvald Meyers Gate 40), I head for the Parkteatret Bar (Olaf Ryes Plass 11), the meeting place for culture buffs in Grünerløkka.

Ein gutes Fachgeschäft ist wie ein guter Freund.

# Immer da.



## LLOYD

GERMANY

Spider – der Trendschuh aus der neuen LLOYD-Kollektion. Auf elegante Art vereint dieser Schuh aktuelles Design mit klassischen Stilelementen und hochwertigen Materialien. Stilsicher für jeden Anlass – jetzt auch online bei uns.

## herrenausstatter.de

Das Original. Seit 1997.

Über 10 Jahre herrenausstatter.de – Deutschlands erfahrenster eShop für Markenmode: "Bester Mode-Online-Shop" (GfK Nürnberg) . Auszeichnung als "Best European eShop" (Platz 2) . "Young Business Award 2004" (bvh) . Ausschließlich aktuelle Mode von über 70 Marken . 30-tägiges Rückgaberecht plus volle Geld-zurück-Garantie . Keine Versandkosten . Mitglied im Deutschen Modeinstitut

Willkommen in Ihrem servicestarken Fachgeschäft.